

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

10.4.1848 (No. 100)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 100.

Montag den 10. April

1848.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche Bürger und staatsbürgerliche Einwohner werden benachrichtigt, daß folgende durch die jetzigen politischen Verhältnisse hervorgerufene Adresse an die zweite Kammer zur Unterschrift in dem Rathhause heute bis Mittag 12 Uhr aufliegt.
Karlsruhe den 10. April 1848.

Gemeinderath.

An die hohe II. Kammer der Stände-Versammlung!

Heilige Pflicht jedes Bürgers ist es, in den Zeiten stürmischer Aufregung die Herrschaft des Gesetzes und der Ordnung aufrecht zu erhalten; Gesetz und Ordnung sind die Grundpfeiler der Freiheit. Heilige Pflicht ist es, offen den verabscheuungswürdigen Bestrebungen entgegen zu treten, welche durch Aufreizung ganzer Volksklassen die Gräueltat des Bürgerkriegs in unser schönes Vaterland schleudern, welche uns den Ruhm einer auf gesetzlichem Wege errungenen vollen Freiheit rauben wollen.

Den lebhaftesten Ausdruck dieser wahren Bürgergesinnung haben wir in der heutigen Sitzung der Volksabgeordneten vernommen. Aus vollem Herzen danken wir den Vertretern des Volks für die Unterstützung, welche sie einer die Freiheit schützenden Regierung zugesagt haben.

Wir schenken dieser Regierung unser vollkommenes Vertrauen und mit Freuden dem Beispiele Mannheims folgend, erklären wir, daß auch wir bereit sind, wie bisher die Ehre der Stadt und des Vaterlandes, so viel in unsern Kräften steht, vor dem Flecken der Nothheit und Anarchie zu bewahren, festzuhalten an der beschworenen Verfassung und jedem gewaltsamen Versuche zum Umsturz unserer freien Staats-Einrichtungen und der bürgerlichen Ordnung kräftig entgegen zu treten.

Karlsruhe den 9. April 1848.

Unterschriften.

Wir haben in dem verflossenen Sommer mit Genehmigung des großen Bürgerausschusses und der Staatsregierung zum Ankauf von Früchten Capitalien aufgenommen.

Der größte Theil dieser Capitalien wurde zu geringem Zinsfuße dargeliehen, aber nunmehr aufgekündigt, wir haben daher die städtische Amortisationskasse ermächtigt, zur Heimzahlung dieser Capitalien den gleichen Betrag gegen 4½ pCt. Zinsen und dreimonatliche Aufkündigung aufzunehmen; hiernach werden diejenigen, welche Gelder bei der Stadt anlegen wollen, ersucht, sich an den Kassier Herrn Eytz zu wenden.

Karlsruhe den 5. April 1848.

Gemeinderath.

Die Osterferien an der Gewerbschule beginnen am 9. d. M. und enden mit dem 30. d. M. Es beginnt somit der Unterricht wieder am 1. Mai d. J.

Karlsruhe den 6. April 1848.

Der Gewerbschulvorstand.

Vaterländischer Verein.

Die auf Samstag den 8. angekündigte und wegen Abhaltung der Meisten durch Waffendienst ic. unterbliebene Versammlung findet heute Abend halb 8 Uhr im Gartensaal der „Eintracht“ statt. Wir erneuern die Einladung zu derselben, indem wir der Überzeugung sind, daß die mit jedem Tag drohender werdende Lage unsres deutschen Vaterlandes es Jedem — er möge einer politischen Richtung angehören, welcher er wolle — zur heiligen Pflicht macht, durch Betheiligung an einem solchen Verein, das wahre Wohl unsres Vaterlandes fördern zu helfen.

Karlsruhe den 10. April 1848.

Der einstweilige Vorstand.

Bersteigerungen und Verkäufe.

(2) [Haus- und Gartenversteigerung.] Die Re-
sisten des verstorbenen Zimmermanns Peter Herr-
mann dahier lassen bis Samstag den 29. l. M.,
Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau
dahier, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern.

Ein einstöckiges Wohnhaus, Querstraße Nr. 1.
dahier, mit allen Zugehörden, neben Weber Christian
Dertel und Metzger Veist Maler.

Ein halber Morgen Garten, das 3. Gewann,
vom Angarten, oben herab, neben Stallbedienter
Kürschner und Kanzleidener Battberger.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Behrens dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 5. April 1848.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard.

H. Wagner.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß des Großh. Stallmeisters Herrn August Wippermann von hier werden in dessen Wohnung, Erbprinzenstraße No. 5, auf Antrag des Vormundes der beiden minderjährigen Erbinteressenten Montag den 10. April l. J., früh 8 Uhr, folgende Gegenstände der Theilung wegen öffentlich versteigert:

Gold- und Silbergeräthe, Herrenkleider, Bettung, Leingeräthe, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschir, verschiedener Hausrath und Vorräthe.

Karlsruhe den 6. April 1848.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Hausversteigerung.] Aus dem Nachlaß des pensionirten Hofläquais Georg Zapf dahier, wird am

Mittwoch den 19. April d. J.,

Vormittags neun Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissär Nikolaus Süß, Herrenstraße Nr. 56, nachbeschriebenes Wohnhaus zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erteilt werden wird, wenn das höchste Gebot geschehen ist.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Theilungskommissär Süß eingesehen werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, Hofraum und Gärtchen, No. 69, in der Durlacher Thorstraße dahier, neben Kanzleidiener Babberger und Zimmermeister Johann Blessinger.

Karlsruhe den 3. April 1848.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard.

H. Wagner.

(2) [Versteigerung.] Montag den 10. April, Vormittags 11 Uhr, werden bei der neuen Cavalleriekaserne 5 abgängige Kastanienbäume öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Karlsruhe den 8. April 1848.

Großh. Hofbauamt.

E. Kuenzle.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 11ten April, Morgens 8½ Uhr, werden im Hause des Herrn Hoffilberarbeiters Deimling, Lammstraße No. 7, im 3. Stock wegen Wohnungsveränderung nachstehende Fahrniße gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 2 nußbaumene Schiffoniers, 1 Pfeilerkommod, 1 nußbaumene Bettlade, verschiedene Tische und Kästen nebst noch anderem Schreinwerk; sodann Bettung, worunter Haarmatratzen, ferner 1 großer Spiegel in brauner Rahme, ein kleiner eiserner Heerd und sonst noch allerlei Gegenstände.

Aus Auftrag:

Sehmann, Taxator.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 13. April werden in der neuen Zähringerstraße No. 19, von Nachmittags halb 2 bis 6 Uhr durch Unterschiedenen Bettung, Leingeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. April 1848.

Aus Auftrag:

F. Münching, Taxator.

(2) [Versteigerung.] Im Haus No. 34 der Zähringerstraße, im untern Stock, wird Mittwoch den 12. April in der Früh um 8 Uhr verschiedenes Silbergeräthe, ein Klavier, ein Kanapee mit sechs Stühlen, ein Kommod, Tische, Schränke, ein eiserner Heerd, neues und gebrauchtes Tisch- und Bettweitzzeug, verschiedenes Küchengeschir und noch allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

(3) [Wein- und Fässerversteigerung.] Dienstag den 11. April d. J. werden in der Spitalstraße No. 50. (Worderhaus) Nachmittags 2 Uhr ohngefähr 20 Dhm 1846r Neufasser ganz rein gehaltener Wein (Ausfisch) in der gesetzlich erlaubten Quantität, und auch etwas 1834r und 1842r gemischt, versteigert, da der Eigenthümer desselben von hier wegzieht.

Ebenso werden circa 60 Dhm weingrüne Faß, größtentheils von ovaler Form, keines mehr als 11 Dhm enthaltend, versteigert.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Zähringerstraße Nr. 58, nahe am Marktplatz, ist der untere und 3. Stock zu vermieten, jeder Stock mit 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres bei der Eigenthümerin 3 Stiegen hoch zu erfragen.

Zwei schön möblirte Zimmer sind in der Zähringerstraße Nr. 58, nahe am Marktplatz, im 1. Stock zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In No. 34. der Zähringerstraße ist der untere Stock mit 4 bis 5 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer in einigen Tagen zu beziehen.

Im äußern Zirkel Nr. 10. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Juli bezogen werden; auf Verlangen werden auch nur 3 Zimmer, Küche und 2 Kammern abgegeben.

In der Zähringerstraße, nahe am Bahnhof, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst allen andern Erfordernissen auf den kommenden 23. April zu vermieten. Näheres bei dem öffentlichen Geschäftsbureau von

B. Ulrich & Walchner,

Kreuzstraße No. 18.

Zähringerstraße No. 50. ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April oder 23ten Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Ein geräumiges Zimmer nebst zwei Mansardenzimmern sind sogleich oder bis Mai zu vermieten. Karlsruhe No. 7.

Es sind auf den 23. April d. J. zwei ineinander gehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermieten bei Kaufm. G. Widmann, Langestraße No. 151.

In der neuen Waldstraße No. 40. sind zwei ineinander gehende möblierte Zimmer, im untern Stock, sogleich oder auf den 1. Mai, an einen ledigen Herrn, zu vermieten.

Es sind auf den 23. April, im 2. Stock, zwei ineinander gehende Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller und allen andern Erfordernissen, zu vermieten, auf Verlangen kann auch noch ein Zimmer mehr abgegeben werden. Näheres Langestraße No. 26, beim Hauseigentümer.

Neue Kronenstraße Nr. 33. ist ein freundliches Logis im 3. Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz, und bis zum 23. April oder 23. Juli zu beziehen. Ebendasselbst ist auch ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz bis zum 23. Juli beziehbar. Zu erfragen im untern Stock.

Langestraße No. 152. ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Alkof und Küche u. auf den 23. Juli oder auch früher zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nr. 31. ist ein Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Alkof und den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

In der alten Waldstraße No. 3. ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Mai bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein auswärtiges braves Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen, wie auch nähen und bügeln kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen Erbprinzenstraße No. 37. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche gut kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im innern Birkel No. 17. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin von gefestigtem Alter, welche gute Zeugnisse besitzt, und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Ostern einen Dienst als Köchin; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Näheres Langestraße No. 37. a. im 2. Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Erbprinzenstraße No. 3. sind schöne, gepaarte Neuholländer Kanarienvögel und eine Vogelheide zu verkaufen.

(2) [Klavier zu vermieten.] Hirschstraße Nr. 4. im 2. Stock, ist ein ganz gut erhaltenes Klavier billigen Preises zu verkaufen oder zu vermieten.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine Büchse sammt Zugehör, sowie 6 bis 8 starke Bretterstühle, beides in gutem Zustande befindlich, zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße No. 68.

Schloß Ortenberger

1834r weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten in der Karlsstraße No. 26. verkauft.

In No. 34. der Zähringerstraße ist ein gut erhaltenes, sechsoktaviges Klavier zu vermieten; auch wird daselbst eine Wiege zu kaufen gesucht.

1846r und 1847r Wein,

1846r Dürkheimer, die Maas à 24 fr.

1847r „ „ „ „ „ 16 fr.

„ „ „ „ „ 14 fr.

„ „ „ „ „ 9 fr.

werden in gesetzlichem Quantum abgegeben innerer Birkel No. 15.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 32., im Hintergebäude, ist jeden Tag Seifenmilch zu haben.

Sprachen-Unterricht,

gründlich in erprobter Schnellmethode, ertheile ich fortan in der französischen und allen romanischen, der englischen, holländischen, sowie den skandinavischen Sprachen, und werde mich bestreben, Jedermanns Zutrauen zu erwerben und fernere Empfehlungen zu verdienen.

J. F. Abel,

Zähringerstrasse No. 37.

Auch ordne ich Bibliotheken und empfehle mich im Anfertigen von wissenschaftlichen Catalogen.

Privat-Bekanntmachungen.

Waldhaar,

f. g. Seegras, in geruchloser, guter Qualität à 24 fr. per Pfund, centnerweise billiger, bei

Jakob Ammon.

Geschwister Denzel, Kronenstraße No. 19., zeigen hiermit an, daß sie Strohhüte und Bänder zu herabgesetzten Preisen abgeben, und empfehlen zugleich eine Auswahl hübscher Hauben auf die Feiertage; auch werden sie das Waschen und Aendern der Hüte, so wie alle sonstige Bestellungen aufs schnellste und billigste besorgen.

Erklärung.

In Bezug auf die in dem Stadt- und Landboten von der 4. Compagnie des Leibinfanterie-Regiments gegebene Erklärung, sieht sich die 6. Compagnie desselben Regiment zu der Bemerkung veranlaßt, daß ihr zu jeder Zeit und in allen Verhältnissen von ihrem Herrn Hauptmann, Freiherrn du Jarrys von Laroche, eine humane, Achtung und Anhänglichkeit erweckende Behandlung zu Theil geworden ist, und daß sich derselbe das Wohl der Compagnie stets besonders angelegen sein ließ.

Sämmtliche Unteroffiziere der 6. Compagnie.

Leser-Gesellschaft.

Der auf den nächsten Mittwoch angekündigte Festball wird nicht stattfinden.

Karlsruhe den 9. April 1848.

Die Commission.

Bürgerwehr.

Scharfschützen-Corps.

Montag Abend, präcis 5 Uhr, zum Exercieren, Versammlung am Mühlburger Thor, wobei der Wunsch ausgedrückt wird, daß sich sämmtliche Mannschaft pünktlich einfindet.

Der Verwaltungsrath.

I. Scharfschützen-Compagnie.

Wegen anderweitiger Verwendung des Rathhaus-saales konnte die auf gestern anberaumt gewesene Besprechung der Wahlen für die Führerstellen dort nicht stattfinden.

Wir laden daher die Mannschaft der I. Scharfschützen-Compagnie zu gedachtem Zweck auf heute Abend 8 Uhr in den König von Preußen ein. Karlsruhe den 10. April 1848.

Mehrere Scharfschützen.

Die Haupt-Band-Niederlage

zeigt dem hochgeehrten Publikum die angekommene Sendung der allerneuesten Bänder für den Sommer ganz ergebenst an; sie zeichnen sich diesmal besonders durch Güte und feinen Geschmack vorzüglich aus, und bestehen in Band zu breiten und schmalen Gürteln — Halsbändern — Hauben — seidnen Hüten — Kinderhüten — zu allen Kleiderstoffen — ferner zu Strohhüten, und ausgezeichnet schöne Rosa- und weiße Band zu Charpen.

Die Preise sind so auffallend billig, daß jeder, ohne Unterschied des Vermögens, mit sehr wenigem seinen Hut mit einem schönen Band verzieren kann.

Hutbänder von 10 kr. und darüber, Kinderhutbänder von 6 kr., Halsbänder von 8 kr. und darüber, Haubenbänder von 6 kr. und darüber, u. s. w.

Verkauf drängt auch, und man bittert nicht lange zu überlegen, damit Fabrikanten und Arbeiter stets vollauf zu thun haben, denn hier sind es löbliche Mittel die den Zweck heiligen.

Die gekauften Bänder werden, wenn es gewünscht wird, geschmackvoll und gewählt auf den Hüten garnirt und zwar unentgeltlich in der Hauptband-Niederlage

Langestraße No. 191. im Schenk'schen Hause.

NS. So eben sind Halsbänder, die Farben des deutschen Reichsbanners, eingetroffen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Ku, Part. v. Altmöhlen. Hr. Willebal, Buchdrucker von Donaueschingen. Herr Kiefer, Kfm. v. Rdn. Hr. Fleig, Verwalter von Freiburg. Hr. Gerion, Rent. v. Berlin. Hr. Eglau, Hauptzollamtsverwalter v. Kehl. Hr. Dreans, Zollbeamter v. Stühlingen.

Deutscher Hof. Hr. Gutmann m. Fam. v. Mühlhausen. Hr. Schwerle mit Fam. von Augsburg. Fr. Kappler daher. Fräul. Baumer von Baumthal. Herr Hoffmann daher. Hr. Henninger u. Hr. Holzle v. Thannheim. Hr. Meier, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Reubek, Kfm. von Bischofsheim. Hr. Maers, Part. v. Thannheim.

Englischer Hof. Hr. Graf Huerta, Oberst m. Bed. a. Spanien. Hr. Herz, Kfm. v. Neustadt. Hr. Paasemann, Kfm. v. Eupen. Hr. Weisser u. Hr. Wallestein, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Lichtenberg, Kaufm. von Zürich. Hr. Brandt, Lieutenant von Berlin. Mad. Fournier v. St. Diziers. Mad. Krieger v. Arnstadt.

Erzprinzen. Hr. Haas, Hofgerichtsath v. Bruchsal. Hr. Klebe, Fabr. v. Gaggenau. Hr. Basse, Kaufm. von Frankfurt. Hr. von Lesuire v. Heidelberg. Hr. Fischer, Kfm. von Basel.

Goldener Karpfen. Herr Franzer von Grafenhausen. Hr. Diet, Gemeinderath von Ortenberg. Herr Mez und Hr. Baier, Gemeinderäthe v. Dröbach. Herr Böhme, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Feld von Heilsbronn.

Goldenes Kreuz. Hr. Burgel, Redakteur m. Sat.

Allgemeiner Turnverein.

Generalversammlung, den 12. April, Abends halb 8 Uhr, im Promenadenhaus, behufs zweier Wahlen in den Turnrath.

Der II. Vorsteher.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 10. April 1848. 43. Abonnements-Vorstellung. 2. Abtheilung: **Griseldis.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von Friedrich Halm. **Griseldis:** Oke. Marie Fürst vom Hamburger Stadttheater zum ersten Debut.

Die Karlsruher Zeitung Nr. 99. vom 9. April 1848, veröffentlicht folgende

Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, den Generalmajor und Kommandanten der 1. Infanteriebrigade, Schwarz, zum Garnisonskommandanten der Residenz, unter Beibehaltung seiner bisherigen Funktion, zu ernennen.

v. Augsburg. Mad. Kapp mit Tochter von Straßburg. Hr. Sidhouse, Rent. v. Eöln. Hr. Benz von Konstanz. Hr. Daam und Hr. Koller, Studenten von Heidelberg.

Goldener Hirsch. Hr. Dreßer v. Fabr. Hr. Merder von Rastatt. **Goldener Ochse.** Hr. Feyhwang, Kfm. von Thann. Hr. Peters, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Hartmann, Fabr. von Heidelberg. Hr. Weißherber, Militär von Coblenz.

König von Preußen. Hr. Lyon, Pferdehändler m. Bed. v. Mainz. Hr. Raaf v. Hohenheim. Hr. Seuner, Kfm. v. Bergzabern. **Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Janson, Rent. v. Brüssel. Hr. Hagen, Part. v. Elberfeld. Hr. Dorn, Kfm. v. München. Hr. Niedermayer, Kfm. v. Payerne.

Rheinischer Hof. Hr. Rolz von Schöllbrunn. Hr. Bauernfreund von Heidelberg. Hr. Röber, Partik. von Mannheim. Hr. Trübner, Juwelier v. Heidelberg. Hr. v. Lindner, Lieutenant v. Wien.

Ritter. Mad. Ehrhardt von Waldbirch. Hr. Herber v. Speier. Hr. Ulbe, Architekt v. München. Hr. Schloß, Kfm. v. Kusel. Hr. Solom v. Mailand. Hr. Figul von Genf. Hr. Codini, Hr. Rabo u. Hr. Polye v. Verona.

Zähringer Hof. Herr Herrmann, Rechtsgelehrter von Bruchsal. Hr. Schauer, Kfm. v. Offentach. Herr Elbert, Kfm. v. Hamburg. Hr. Heimbürger, Kfm. von Nürnberg. Hr. Löwer, Kfm. von Bern. Hr. Scheurer, Propr. mit Sat. v. Kolmar. Hr. Leonhardt, Kaufm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Baurath Gerstner: Hr. Bohm, Oberhofgerichtsath v. Mannheim. — Bei Frau Kessler Gebler Wittwe: Herr Jaeger, Rechtspraktikant v. Gengenbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.